

F 100220  
23. Dez. 2009

09-F-01-0098

LANDESHAUPTSTADT



**Der Oberbürgermeister**

Ausschusses für  
Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und  
Integration

über  
Magistrat

und  
Herrn  
Stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Nickel     21 . Dezember 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Spallek,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Magistrat wurde in der Sitzung am 10. November 2009 gebeten, die Frage „wie er gedenkt, die Ehrenamtskarte gerade bei den Menschen bekannt zu machen, die bereits ehrenamtlich engagiert sind und sich insofern für die Karte qualifizieren sowie bei der Bevölkerung allgemein, um die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement zu steigern“ zu beantworten:

Das Modell „Ehrenamtskarte“ hat in Wiesbaden eine relativ gute Resonanz. Das ist sicherlich auch auf eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen. Im Jahr 2009 sind 634 Ehrenamtskarten ausgegeben worden. Die nächste Übergabe ist spätestens für Juli 2010 geplant. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor.

Um für die Ehrenamtskarte zu werben, werden an publikumsintensiven Dienststellen der Stadt Flyer ausgelegt. Auf der neuen Website der Stadt Wiesbaden wird verstärkt auf die Ehrenamtskarte hingewiesen. Hier befindet sich auf der Homepage ein entsprechender Button, der direkt auf Informationsseiten und Downloads leitet. Vereine und Institutionen, die sich im Bürgerreferat melden, erhalten Anträge und Flyer. Auch im Rahmen von Vereinsveranstaltungen wird auf die Ehrenamtskarte hingewiesen und dafür geworben.

Die Karte wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung übergeben, über die dann auch die lokale Presse berichtet. Zusätzlich gibt es in regelmäßigen Abständen Sonderaktionen, an denen sich Ehrenamtskarteninhaber beteiligen können, beispielsweise die Verlosung von Eintrittskarten für die Titanic-Ausstellung, Teilnahme an der Eröffnung des Weinfestes oder besonders attraktiven Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Müller